

Ist ein Rucksack tatsächlich sinnvoll?!

Beitrag von „T I D“ vom 6. Februar 2020, 17:19

Die Frage ist wie immer:

Muss ich flüchten oder mich verkrümmeln, oder werde ich fremdbestimmt evakuiert.

Für letzteres braucht man einfach das Nötigste, das man ggf. auch in einen Rucksack packen kann.

Für eine Flucht, u.U. zu Fuß sieht es dann schon wieder ganz anders aus.

Die Gewichtsfrage ist hier letztlich der bestimmende Faktor, da hierdurch sowohl die Reichweite als auch die Geschwindigkeit maßgeblich beeinflusst werden.

Wie jeder das für sich klar bekommt, kann man nur anhand mehrtägiger Übungen mit entsprechenden Marschleistungen ermitteln. All das ganze Gepacke nutzt nichts, wenn man nicht damit rumläuft.

Mittlerweile habe ich mein Rucksackkonzept soweit optimiert, das ich für Winter in unseren Regionen für 5 Tage vollautark inkl. Zelt, Schlase, Kleidung, Brennstoff, Essen etc. bei ca. 12 Kg alles zusammen lande (2012 lag ich noch bei ca. 30kg). Der Rucksack ist sehr unauffällig und schmal, man kann gut damit laufen, wenn es nötig sein sollte.

Von Gürtel und Westen halte ich nichts, da hierbei weder die Schlafsack-, noch die Unterbringungsfrage geklärt werden kann.

Gruß

T I D